

Der Albverein Besigheim wandert im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Die fünfte Etappe des Georg Fahrbachwegs, im Schwäbisch-Fränkischen Wald, war Ziel des Schwäbischen Albvereins Besigheim am vergangenen Sonntag. Vom Startpunkt in Sulzbach an der Murr gingen die Langstreckenwanderer, bei sommerlichen Temperaturen und sehr hoher Luftfeuchtigkeit, direkt in den steilen Aufstieg zu dem kleinen Weiler Ittenberg.

Die Kurzstreckenwanderer ließen es gemächlicher angehen und überwand den Höhenunterschied von immerhin 230 Höhenmetern mit dem Bus. Gemeinsames Zwischenziel war dann das Wanderheim des Schwäbischen Albvereins Eschelhof, wo eine längere Rast eingelegt wurde. Das Wanderheim selbst, so die Informationen auf den Schautafeln, war in früherer Zeit eine Forstdomäne und wurde im Jahre 1976 von der Ortsgruppe Sulzbach/Murr übernommen und zu einem schmucken Wanderheim, mit Übernachtungsmöglichkeiten, umgebaut. Für diese Leistungen wurde der Gau Rems/Murr mit dem Preis „vorbildliche Bürgeraktion“ ausgezeichnet. Der nächste Streckenabschnitt führte zur wildromantischen Hörschbachschlucht, die als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Über steile Naturpfade, Treppen, Brücken und Trittsteine im Wasser, erreichten die Wanderer die beiden Hörschbachwasserfällen, wo das Wasser zwölf Meter in die Tiefe stürzt. Hier bot sich wieder, dem schwülen Wetter entsprechend, ein schattiger Rastplatz zum Verweilen an. Begleitend von herrlichen Panoramablicke auf das grüne Herz des Naturparks mit seiner naturräumlichen Vielfalt und den Waldbergen Welzheimer, Murrharder und Mainharder Wald, führte der restliche Teil der Wanderstrecke zu den ehemaligen traditionsreichen Bauernanwesen Schlichenhöfle. Im Landgasthof Birkenhof fand der schöne und erlebnisreiche Tag nach immerhin 16 Wanderkilometer, mit dem Dank an den fachkundigen Wanderführer Gerd Frenz, einen gemütlichen Ausklang.